

Die Herausforderung der Wendezeit

Fritiof Capra

Wir befinden uns am Beginn einer Wendezeit — eines tiefgreifenden Wandels der Weltbilder und Wertvorstellungen. Das Weltbild, das jetzt langsam zurücktritt, umfaßt die Vorstellung des Universums als ein mechanisches System, das Bild des menschlichen Körpers als Maschine, die Vorstellung des Lebens als ständigen Konkurrenzkampf um die Existenz, den Glauben an unbegrenzten materiellen Fortschritt durch wirtschaftliches und technisches Wachstum und — nicht zuletzt! - den Glauben, daß eine Gesellschaft, in der das Weibliche überall dem Männlichen untergeordnet ist, einem grundlegenden Naturgesetz folgt.

Alle diese Annahmen haben sich in den letzten Jahrzehnten als sehr begrenzt erwiesen und bedürfen einer radikalen Neuformulierung. Eine solche Neuformulierung findet jetzt auch tatsächlich statt. Das neue Weltbild wird von ökologischen und feministischen Werten getragen. Es betont die Vernetzung und wechselseitige Abhängigkeit aller Phänomene und die Eingebundenheit des einzelnen Menschen sowie der Gesellschaft in die zyklischen Vorgänge der Natur. Es erkennt die ungerechte und destruktive Dynamik des Patriarchats. Es beinhaltet die Ablehnung jeglicher Form der Ausbeutung und die Verpflichtung zur Gewaltfreiheit auf allen Ebenen.

Die neue Sicht der Wirklichkeit wird heute an den Grenzgebieten der Wissenschaft entwickelt, beruht aber auf einem Bewußtsein, das weit über den wissenschaftlichen Rahmen hinausgeht, auf einem tiefen ökologischen Bewußtsein, dem letztlich spirituelle Erfahrung zugrunde liegt. Daher stimmt das neue Weltbild in vieler Hinsicht mit dem spirituellen oder mystischen Traditionen überein.

Darüber hinaus wird das ganzheitliche und ökologische Weltbild in einer Reihe von gesellschaftlichen Bewegungen ausgearbeitet und in der Ökologiebewegung, der Frauenbewegung, der Friedensbewegung und in zahlreichen Bürgerinitiativen verbreitet. In den letzten Jahren hat es deutliche Anzeichen dafür gegeben, daß diese Bewegungen jetzt dabei sind, zusammenzufließen und eine machtvolle Kraft gesellschaftlicher Umgestaltung zu bilden. Die Erkenntnis dieses kulturellen Wandels als ein tiefgreifendes und langfristiges evolutionäres Phänomen und ein aktiver Beitrag zu seinem gewaltfreien und harmonischen Ablauf sind die Herausforderung der Wendezeit an uns alle.